

Seit 40 Jahren ist Christoph 8 Retter aus der Luft im östlichen Ruhrgebiet

Vor 40 Jahren lernte er das Fliegen, am Wochenende gab es rund um den Rettungshubschrauber „Christoph 8“ einen erfolgreichen Tag der offenen Tür – und jetzt trafen sich Vertreter der Trägergemeinschaft, die aus 13 Kreisen und kreisfreien Städten besteht.



Rettungshubschrauber „Christoph 8“. Foto: Kreis Unna

Gastgeber war der Kreis Unna als Kernträger der Luftrettung. Landrat Michael Makiolla begrüßte die Gäste im Feuerwehrservicezentrum in Unna. Hier, in der Rettungsleitstelle des Kreises, werden die Einsätze der „Schraube“ koordiniert. Auf der Tagesordnung des Treffens standen Informationen zur einsatztaktischen Luftrettung und zur Zusammenarbeit zwischen den Leitstellen.

Seit 2005 ist der ADAC mit dem Betrieb des Rettungshubschraubers beauftragt, Standort ist das ADAC Luftrettungszentrum am St.-Marien-Hospital Lünen. Zum Einsatzteam gehört neben dem Piloten und dem Rettungsassistenten der ADAC Luftrettung jeweils ein Notarzt. Die ärztliche Besatzung von „Christoph 8“ wird von der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am St.-Marien-Hospital mit Chefarzt Prof. Dr. Wolfram Wilhelm gestellt.

„Christoph 8“ stellt die Luftrettung im Großraum „östliches Ruhrgebiet“ mit angrenzenden Teilen des Münster- und Sauerlandes (Kreis Coesfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Recklinghausen,

Kreis Soest, Kreis Warendorf, Kreis Unna und die kreisfreien Städte Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne) sicher. Pro Jahr werden mehr als 1.400 Einsätze geflogen.

Als einer von 51 Hubschraubern an 36 bundesweiten Stationen ist „Christoph 8“ Teil der größten Luftrettungsorganisation in Deutschland. Von 7 Uhr morgens bis Sonnenuntergang steht der Hubschrauber täglich für Einsätze zur Verfügung und ist innerhalb von 2 Minuten nach der Alarmierung abflugbereit, um kostbare Zeit zu gewinnen, die in vielen Fällen über Leben oder Tod entscheidet.



Beim Trägertreffen im Feuerwehrservicezentrum Unna informierten sich Vertreter aus 13 Kreisen und kreisfreien Städten über die Luftrettung. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat

Zum 1. September wird in Nordrhein-Westfalen der neue Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat eingeführt. Die alten Papierausweise bleiben weiterhin gültig, sodass Inhaber nichts unternehmen müssen.



Foto: Bezirksregierung Münster

Wer möchte, kann seinen alten Papierausweis aber natürlich gegen das neue Plastik-Kärtchen eintauschen. Hierfür muss ein Antrag auf Neuausstellung des Ausweises beim Kreis Unna gestellt werden. Anträge mit weiteren Informationen gibt es

auch in den Rathäusern der kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Eine Umtauschpflicht besteht nicht. Die Ausstellung des neuen Ausweises ist weiterhin gebührenfrei.

Die neuen, handlichen Plastik-Kärtchen werden nicht wie bislang üblich vom Kreis direkt ausgegeben, sondern landesweit über einen externen Dienstleister gedruckt und unmittelbar an den Antragsteller versandt.

Wie bisher müssen Antragsteller auch ein Lichtbild abgeben, das eingescannt wird. Sinnvoll ist es, hierbei schriftlich zu erklären, dass man mit einer dauerhaften Speicherung des Lichtbildes einverstanden ist. So kann beispielsweise bei einem späteren Verlust des Ausweises problemlos ein Ersatz ausgestellt werden.

Wer sich für einen Umtausch entscheidet, sollte bedenken: Im Gegensatz zum alten Ausweis, der zweimal verlängert werden konnte, muss die Plastikkarte bei jeder Verlängerung neu hergestellt werden. Da in der Einführungsphase mit vielen Umtauschanträgen zu rechnen ist, wird es in der Bearbeitung auch zu längeren Wartezeiten kommen, da Erst- und Änderungsanträge vorrangig bearbeitet werden.

Weitere Informationen und Antworten auf häufige Fragen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de und unter Tel. 0 23 03 / 27-40 56.

Finissage zur Ausstellung „Wegmarke Träumen“




Die Jahresausstellung der Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ „Wegmarke Träumen“ in der städtischen Galerie „sohle 1“ neigt sich ihrem Ende zu. Letztmalig ist sie am kommenden Sonntag, 31. August, zu sehen. Dazu laden die Künstlerinnen und Künstler traditionsgemäß ab 15 Uhr zur Finissage ein.

Den Besucher erwartet nebst einiger kulinarischer Köstlichkeiten ein buntes Programm aus Lesungen, Kurzvorträgen, einem szenischen Beitrag, einer humorvollen Führung durch die Ausstellung und weiterer Überraschungen.

Weitere Infos zur Ausstellung gibt es [hier](#).

Lesung für Edward Snowden

Das Schauspiel Dortmund beteiligt sich an einer weltweiten  Lesung für Edward Snowden am Montag, 8. September. Die Lesung mit Andreas Beck ist Teil der vom Internationalen Literaturfestival Berlin initiierten „Worldwide Reading“, mit der auf die Verdienste Snowdens aufmerksam gemacht und dazu beigetragen werden soll, dass Snowden als freier Mann in die USA zurückkehren kann. Die Veranstaltung mit dem Titel „Freiheit und Anerkennung für Edward Snowden“ beginnt am 8. September um 19.30 Uhr in der Theaterbar „Institut“, dem umgebauten ehemaligen Opernhaus am Hiltropwall 26 in Dortmund. Der Eintritt ist frei.

Nochmals Sperrungen der Landwehrstraße und Kamer Heide

Die Kanalerneuerungsmaßnahme Landwehrstraße / Hof Theiler / Kamer Heide / Ginsterweg / Irisweg und Lupinenweg steht nach einer Gesamtbauzeit von 22 Monaten und einem Gesamtkostenbauvolumen in Höhe von 2,5 Mio € vor der Fertigstellung. In der Zeit vom 1. bis 15. September erfolgen die abschließenden Asphaltierungsarbeiten.

Hiervon betroffen sind die Landwehrstraße zwischen Hof Theiler und der HansasträÙe. Des Weiteren die Kamer Heide im Bereich der Landwehrstraße sowie der Irisweg und der Lupinenweg.

Für die Dauer der Asphaltierungsarbeiten erfolgt eine Umleitung über die HansasträÙe. Die Landwehrstraße wird

zwischen Hof Theiler und der HansasträÙe EinbahnsträÙe mit Fahrtrichtung West-Ost, also in Fahrtrichtung Hamm.

Die Kamer Heide wird zur unechten EinbahnsträÙe, d.h., es darf nicht zur LandwehrsträÙe ausgefahren werden, sondern nur von der LandwehrsträÙe in die Kamer Heide. Im Anschluss an die Abschlussarbeiten erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt die entsprechenden Markierungsarbeiten.

33-Jährige ohne Führerschein betrunken gegen Verkehrsinsel gefahren

Noch nie einen Führerschein besessen hat eine 33-Jährige, die am Mittwochmorgen gegen 1 Uhr Polizeibeamten auffiel. Sie war auf dem Herringer Weg in Hamm mit ihrem Renault mit lautem Krach gegen eine Verkehrsinsel gefahren.

Bei der fälligen Überprüfung stellte sich heraus, dass die Frau zudem alkoholisiert war. Eine halbvolle Flasche mit einem Biermischgetränk hatte sie noch dabei. Der Hammerin wurde eine Blutprobe entnommen. Ihr Auto musste auch deshalb stehenbleiben, weil zwei Reifen platt und die Felgen demoliert waren.

Die Neuen im Integrationsrat machen sich fit für ihre Arbeit

Die neuen Mitglieder mit Zuwanderungshintergrund, die im Mai in den Bergkamener Integrationsrat gewählt wurden, haben den vergangenen Samstag freiwillig im Ratstrakt verbracht. Juditha Siebert, die Geschäftsführerin des Integrationsrates aus dem Bergkamener Integrationsbüro, hatte alle Vertreter der Listen der Integrationsratswahl eingeladen.



Die neuen Mitglieder des Bergkamener Integrationsrats haben sich in einem Seminar fit für ihre Arbeit gemacht

Das interessante Thema „So kann ich die Politik in unserer Stadt mitgestalten“, sorgte für großes Interesse und einen regen Austausch. Die Migrantenveteren ließen sich durch die stellv. Vorsitzende des Landesintegrationsrates NRW, Ksenija

Sakelsek aus Unna, weiterbilden. Nach der Vorstellungsrunde wurden sowohl rechtliche Grundlagen als auch die Belange der Verwaltung und der Kommune erörtert. Thematisiert wurde u.a.:

- Demokratische Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Gesetze, Rechte und Pflichten
- Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten
- Arbeit und Aufgaben des Integrationsrates
- Hilfsmöglichkeiten durch Verwaltung, Politik und Kooperationspartner
- Ausschüsse und Politiker vor Ort
- Zusammenarbeit mit dem Rat – Mitwirkungsmöglichkeiten in Ausschüssen

Bei einem gemeinsamen Mittagessen fanden die Mitglieder auch einen Einstieg in private Themen. Einig sind sich alle: „Wir wollen gemeinsam für alle Bergkamener integrationspolitische Belange angehen und uns einbringen.“ Dies freut auch Juditha Siebert: „Die Seminarteilnehmerinnen und Teilnehmer sind hochmotiviert und bringen frischen Wind in dieses Gremium, so dass es auch bei der Arbeit im Integrationsbüro neue Anknüpfungspunkte geben wird. Jetzt gilt es den 2. September abwarten, um zu sehen wer in der konstituierenden Sitzung als Vorsitzende bzw. Vorsitzender gewählt wird. Es bleibt also spannend!“

Bahnübergang Rotherbachstraße gesperrt: VKU fährt Umleitung

Wegen der Sperrung des Bahnübergangs auf der Rotherbachstraße in Oberaden werden von Freitag, 29. August, ab 8 Uhr, bis einschließlich Montag, 1. September, die Haltestellen „Zeche Haus Aden“ für alle Busse sowie „Wasserstraße“, „Preußenweg“

und „Im Sundern“ für alle Busse außer der Linie 127 nicht bedient.

Die VKU-Busse fahren in dieser Zeit stattdessen die Haltestellen „Alisostraße“ und „Kreuzstraße“ an.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Tel. 0 180 3 / 50 40 30 (0,09 €/Min. aus dem Fest-netz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.) oder im In-ternet www.vku-online.de.

Blutspendetermine **im** **September**

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Bergkamen, lädt im kommenden Monat zu folgenden Blutspendeterminen ein:

- Montag, 01.09.2014, 16.00 – 20.00 Uhr, Martin-Luther-Zentrum, Preinstr. 36 a, 59192 Bergkamen-Oberaden
 - Freitag, 12.09.2014, 16.00 – 20.00 Uhr, Jochen-Klepper-Haus, . Im Sundern 11, 59192 Bergkamen-Oberaden
 - Freitag, 19.09.2014, 15.00 – 20.00 Uhr, Treffpunkt, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen-Mitte
 - Dienstag, 23.09.2014, 15.00 – 20.00 Uhr, EvgL. Gemeindehaus, Goekenheide 7, 59192 Bergkamen-Weddinghofen.
-

„Fatih Tag“ eröffnet die große Kabarett-Reihe

Mit seinem aktuellen Tourprogramm „*FatihTag*“ gastiert der Kölner Schauspieler und Kabarettist Fatih Cevikkollu am Freitag, 5. September, um 20 Uhr, im studio theater bergkamen. Damit wird auch die neue große Bergkamener Kabarett-Reihe eröffnet.



Fatih Cevikkollu

Kabarettfreunde schätzen Fatih Cevikkollu für seinen klugen Humor und seine mehrfach preisgekrönten Soloprogramme. Der Kölner Schauspieler und Kabarettist balanciert gekonnt zwischen politischem Kabarett und satirischer Comedy. Bekannt wurde er außerdem im Fernsehen als Murat in der Comedy-Serie „Alles Atze“.

„FatihTag“ ist ein Tag mit Fatih in dem Land, in dem die Post abgeht: postmodern, postmigrantisch und postdemokratisch.

Die Welt befindet sich im Wandel und die Gesellschaft wird umgebaut. Es gibt entweder alleinerziehende Mütter oder Yogalehrerinnen. Bio ist das neue Polyester. Unser Essen hat mehr PS als das Auto. Wir leben im Zeitalter des Digitalen, in dem es mehr Nullen als Einsen gibt. Wir sind EU und immer noch

Friedensnobelpreisträger. Eine Gemeinschaft, die seit Jahrzehnten den Frieden lebt und die größten Rüstungsindustrien in ihren Reihen zählt. „Waffen für den Frieden“ ist wie „Sex für die Jungfräulichkeit“ oder „Saufen gegen den Alkoholismus“.

„Die Mehrheiten kippen, so dass wir Deutschen Angst vor uns Türken haben. Eine neue Generation tritt an, wir sind die neuen Erben dieser Gesellschaft, jedoch Erben ohne Sünde. Und wir kommen in Frieden. Salamen Aleikum!“ sagt Fatih Cevikkollu. Die einen haben multiple Orgasmen, die anderen multiple Identitäten. Einige Glückliche beides. Es geht nicht um Türken und auch nicht um Integration. Es geht um Identität und ihre Bildung – „*FatihTag*“ ist ein Programm mit Identitätsbildungsauftrag. Integrationsdebatten sind die Folklore der Politik und wer mag schon Volksmusik? Fatih mag Jazz! Fatih versucht, seine Tochter zweisprachig zu erziehen, was alle ganz toll finden, bis sie feststellen, dass die zweite Sprache türkisch ist.

Alle Klarheiten beseitigt? Fatih's Vati sagte immer: „Man soll nicht die Hosen hochkrempeeln, bevor man das Meer sieht.“

Aktuelle Informationen und Tourtermine gibt es unter www.fatihland.de.

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse! Weitere Infos: www.bergkamen.de.

Ferrari schleudert gegen Lkw: A 1 drei Stunden gesperrt

Mehrere Schutzengel muss der Fahrer des Ferraris gehabt haben, der am Dienstagabend gegen 20 Uhr auf der A 1 zwischen Dortmund/Unna und dem Rasthof Lichtendorf geschleudert ist. Der Sachschaden: über 300.000 Euro.



Man mag gar nicht glauben, dass der Fahrer des Ferraris ohne Verletzungen blieb.

Wie die Polizei berichtet, fuhr gegen 20.04 Uhr ein 29-jähriger Lkw-Fahrer aus Meschede auf dem rechten Fahrstreifen der A 1. Aus bislang ungeklärter Ursache schleuderte plötzlich ein Ferrari vom linken Fahrstreifen über den mittleren Fahrstreifen nach rechts gegen den Lkw. Durch den Aufprall schleuderte er zurück nach links und prallte gegen die Mittelschutzplanken, bevor er quer zur Fahrtrichtung auf der Fahrbahn zum Stillstand kam.

Der 48-jährige Schweriner im Ferrari wurde glücklicherweise bei dem Unfall nicht verletzt. Es entstand ein geschätzter Sachschaden in Höhe von etwa 303.000 Euro.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und Säuberung der Unfallstelle blieb die Fahrbahn in Richtung Köln gesperrt. Die Verkehrsbeeinträchtigungen dauerten bis gegen 23 Uhr an.